

Gottesdienst der 17jährigen Töchterleute des Dr. Frömlichen aus St. ...

* Halle-Wandfest. 17. Juli. (Anfall). Der 70jährige ...

* Naumburg. 18. Juli. (Rückkunft). Der Verkauf für die ...

Lothales.

(Der Redakteur unserm Verhältniss-Beitrag in mit mit Darstellungen ...)

Halle, 19. Juli.

* Die Handelskammer hat ... die Geschäftsämter ...

* Evangel. Vereins-Vereinigung. Zu dem jetzt in ...

* Die Halle-Wandfest ... die Halle-Wandfest ...

* Erste Hilfe bei ... die Halle-Wandfest ...

* Die Halle-Wandfest ... die Halle-Wandfest ...

... der Halle-Wandfest ... die Halle-Wandfest ...

* Halle-Wandfest. 17. Juli. (Anfall). Der 70jährige ...

* Naumburg. 18. Juli. (Rückkunft). Der Verkauf für die ...

Lothales.

(Der Redakteur unserm Verhältniss-Beitrag in mit mit Darstellungen ...)

Halle, 19. Juli.

* Die Handelskammer hat ... die Geschäftsämter ...

* Evangel. Vereins-Vereinigung. Zu dem jetzt in ...

* Die Halle-Wandfest ... die Halle-Wandfest ...

* Erste Hilfe bei ... die Halle-Wandfest ...

* Die Halle-Wandfest ... die Halle-Wandfest ...

* Halle-Wandfest. 17. Juli. (Anfall). Der 70jährige ...

* Naumburg. 18. Juli. (Rückkunft). Der Verkauf für die ...

* Naumburg. 18. Juli. (Rückkunft). Der Verkauf für die ...

Lothales.

(Der Redakteur unserm Verhältniss-Beitrag in mit mit Darstellungen ...)

Halle, 19. Juli.

* Die Handelskammer hat ... die Geschäftsämter ...

* Evangel. Vereins-Vereinigung. Zu dem jetzt in ...

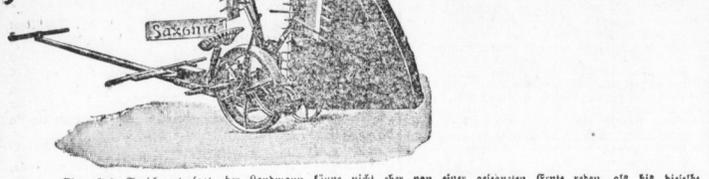
* Die Halle-Wandfest ... die Halle-Wandfest ...

* Erste Hilfe bei ... die Halle-Wandfest ...

* Die Halle-Wandfest ... die Halle-Wandfest ...

Advertisement for 'Seltenes Geschäftshaus' and 'Inventur-Anverkauf' by 'H. S. Marktplatz 2 u. 3'. Includes text about 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG'.

'Saxonia'-Mähemaschine.



Ein altes Sprichwort sagt, der Landmann könne nicht eher von einer gelegenen Ernte reden, als bis dieselbe unterbracht ist. Dies läßt sich wohl mit mehr Berechtigung von feiner anderen als der Getreide-Ernte sagen, die in so hohem Grade von der Witterung beeinflusst ist. Dies ist bei der Unmöglichkeit der Witterung zur Kontrolle die berechtigten Hoffnungen auf eine reiche Ernte vernichtet und dem Landmann die ihm durch die Natur empfohlene Arbeit für seine mühselige Arbeit gebracht. Ergeben aber bleibt die Gefahr bestehen, daß es in die Hand eines jeden Landwirts gegeben ist, in solchen Fällen den Verlust auf ein freies Waag herabzubringen, oder ihn vollständig ganz zu umgehen. Ein Bild in die Praxis zeigt, daß bei sehr unvorhergesehenen Ernteverluste wenige günstige Tage — richtig wahrgenommen und voll ausgenutzt — oft genügen, die Ernte demnach gut einzubringen und damit einen vortrefflichen Ernte-Ertrag zu liefern; in schwierigen Jahren, wo die Bedingungen, sich günstige Lage vollständig nutzen zu können, nicht bestehen, werden unter sonst gleichen Verhältnissen Verluste unvermeidlich sein. Gute ist nun mit der 'Saxonia'-Mähemaschine einem jeden Landwirth die Gelegenheit geboten, sich die kostbaren Ernte-Tage auf's Vortheilhafteste zu Nutzen machen zu können. Unter den vielen Eigenschaften von 'Saxonia'-Mähemaschinen, welche z. B. in den Handel kommen und von denen bisher nur wenige eine deutsche Arbeit repräsentieren, verdient ihrer vorzüglichsten Eigenschaften wegen besonders die folgende Erwähnung:

„Saxonia“

Mähemaschine

Schmidt & Spiegel in Halle a. S., Wapdenburgerstr. 59

In ihrer Specialabtheilung „Mähemaschinenbau“ seit Jahren gebaut wird. Die „Saxonia“-Mähemaschine hat sich schon in einer Reihe von Jahren auf das Glänzendste bewährt, ihr Abzug ist von Jahr zu Jahr und sie ist auch in Folge fortgesetzter Verbesserungen von einer Concurrentenmaschine bis heute noch nicht überflügelt worden. Auf der Höhe der Zeit, alle Anforderungen genügend, in Ausführung und Arbeit ohne Tadel, steht das — Modell 1900 — der „Saxonia“-Getreidemähmaschine als Repräsentant erst deutscher Arbeit da! Das Hauptaugenmerk haben die Konstruktionen auf eine gute, dauerhafte und im Falle einer eingetretenen Abnutzung leicht zu ersetzende Lagerung vermerkt. Jedes Lager ist mit einer Hülse von reinem Eisen gegossen, welche von Nebennuttlern leicht durch eine neue, bei der Arbeit oder im Falle eines vorübergehenden Verschleißes von einer Concurrentenmaschine bis heute noch nicht überflügelt worden. Auf der Höhe der Zeit, alle Anforderungen genügend, in Ausführung und Arbeit ohne Tadel, steht das — Modell 1900 — der „Saxonia“-Getreidemähmaschine als Repräsentant erst deutscher Arbeit da! Das Hauptaugenmerk haben die Konstruktionen auf eine gute, dauerhafte und im Falle einer eingetretenen Abnutzung leicht zu ersetzende Lagerung vermerkt. Jedes Lager ist mit einer Hülse von reinem Eisen gegossen, welche von Nebennuttlern leicht durch eine neue, bei der Arbeit oder im Falle eines vorübergehenden Verschleißes von einer Concurrentenmaschine bis heute noch nicht überflügelt worden.

Alle während des Betriebes erforderlichen Reparaturen können bei der „Saxonia“-Mähemaschine durch den Rührer von seinem Orte aus gemacht werden, indem man sich durch die Hand der ganzen Maschine bewegen kann. Mit einem bequemen zu erreichenden Zielhebel läßt sich vom Rührer aus die Stoppelhöhe beliebig regulieren oder eventuell ändern, welche die Mähmaschine, automatisch, auch in dem Rührer durch eine Vorrichtung, welche mittelst Hebeln in der Mähmaschine geleitet werden kann, die Möglichkeit gegeben, große oder kleine Wägen ablegen zu lassen. Diese beliebige Zu- oder Abänderung der Mähmaschine hat den großen Vortheil, daß man während des schiefen Wachsens an den Seiten des Feldes das Mähwerk ausziehen und dadurch einen von Gerben freien Platz zum bequemeren Umlaufen der Maschine schaffen kann; man erhält auch auf diese Weise an jeder Stelle eine freie Bahn, auf welcher man, ohne Wägen zu berühren, mit der Maschine das Feld verlassen kann. Die Abänderungsbauart der „Saxonia“-Mähmaschine gestattet auch ferner, jeden einzelnen Abstreifen vom Rührer aus in drei oder außer Zehnfach zu legen, indem man mit einem, zwei, drei oder vier Räder arbeiten lassen kann, wobei ebenfalls, wie vorerwähnt, eine Umlenkvorrichtung der Abstreife mittelst Hebeln möglich ist. Eine charakteristische Eigenschaft zeigt die „Saxonia“-Mähmaschine in ihrem sehr großen Antriebsrad, welches bei höchster Leistungsfähigkeit die größte Festigkeit bedingt. Die letztere wird außerdem noch ganz erheblich dadurch gefördert, daß sie die härtesten beanspruchten Mähmaschinenrollen aus schiedlich gehärtetem, schwebelohrer Stahl oder Stahl zur Verwendung kommen und sich somit größte Widerstandsfähigkeit mit äußerster Leichtigkeit vereinigen. Beachtenswert ist auch, daß die Maschine vorzüglich ausbalanciert, weder Vibration hat, noch die Gefahr auf den Wägen der Rollen, so wird es ohne Weiteres einleuchtend, daß dieselbe in jedem Abstreifen nur ca. 1,50 Meter beträgt, somit das zum leichtesten Werke ohne Wechsel die ganze Ernte hindurch damit arbeiten können. Als eine weitere charakteristische Eigenschaft der „Saxonia“-Mähmaschine ist auch deren selbstthätige Schmiervorrichtung zu erwähnen. Durch Schieber und Schmierkammern wird das Öl leicht durch, theils inbriert den Wagen angestrichelt, die Schmierung erfolgt dabei so rational, daß ein Wärmestrom der Rollen vollkommen ausgeschlossen ist. Mit dieser Schmiervorrichtung ist auch bei der „Saxonia“-Mähmaschine erreicht, daß ein einmaliges Schmieren, meistens vor dem Beginn des Betriebes, vollst. genügt, der Führer also während einer 6-7 stündigen Arbeit niemals wieder nachschmieren zu müssen, was bei anderen Mähmaschinen der Fall ist. Die „Saxonia“-Mähmaschine hat eine Schnittbreite von 1,60 Meter und können damit 2,40 preuß. Morgen pro Stunde gemäht werden; neben Getreide lassen sich damit auch noch alle Sorten Stroh mähen. Trotz ihrer Leichtigkeit ist die „Saxonia“-Mähmaschine äußerst dauerhaft gebaut; zum Jahr leichten Kostens von 100 Mark. Die „Saxonia“-Mähmaschine kann je nach Wunsch mit oder ohne Vorrichtung bezogen werden. Der Umstand, daß der Betrieb etwas früher reit als das Getreide und zur Ernte ausfällt, ist nämlich bei der „Saxonia“-Mähmaschine in der Weise vermieden, daß der Abstreifen an geeigneter Stelle mit einem Auschnitt und darüber befindlichem Ziel hebel, durch welche die Ernte der mit dem Getreide ausfallende Umfahrungen hindurch reit und in seinem unterhalb des Zielhebel. Die Vorrichtung angebracht, herabzubringen können angeschlossen wird. Wenn auch bei ihrem ersten Erscheinen die „Saxonia“-Mähmaschine in den Interessentenkreisen schon allgemeine Anerkennung gefunden hat, so waren deren Gebau doch leider unzulänglich bemerkt, die Höhe der Anforderungen zu erklären. Nur auf diese Weise konnte es ermöglicht werden, daß heute die „Saxonia“-Mähmaschine neben den bereits herangezogenen Vorzügen noch alle Verbesserungen, welche im Laufe der Zeit als zweckdienlich erkannt wurden, in sich vereinigt und — von feiner Concurrentenmaschine, weder des Bau und Standes überbieten — als die beste und zweckmäßigste aller selbstthätig ablegenden Getreidemähmaschinen mit gutem Gewissen jedem Mann empfohlen werden kann. —

Wichtigste Preislisten nebst Anerkennungs schreiben findet die Firma Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik, Halle a. S., auf Wunsch gratis und franco.

Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik, Halle a. S.,

Firmenschreiber ei
 icht Köpferplan 3 (am Leipziger Thurm). C. Metz.

Schreibe mit

Hausmann's Tinten

Allain-Vorlauf

Aug. Weddy
 Leipzigerstr. 22.

Himbeersaft, Johannisbeersaft,
 frisch von der Presse, empfiehlt
 Otto Thieme, Prudenzhofbräuerei,
 Telephon 2544.

Zähne naturgetreu, gänzl. schmerzlos.
 Reparaturen u. Umänderungen sofort.
 Geheime ohne Anstöße.

Zahnziehen schmerzlos, ohne
 aug. Verletzung.

Plomben: Gold, Silber, Emaille.
 Dr. chir. dent. Netz
 Geißstr. 21, (auf Namen und 21
 adten.)

Diese **Sumatra-Cigarre**, gut im Geschmack und Brand, gute lange Einlage, keine Rippen, sollen 100 Stück 2 Mk. 80 Pfg., 10 Stück 25 Pfg., ferner empfangt große Sendung mittelst besten großen Cigarren (Zigarren, 100 Stück 2 Mk. 90 Pfg., 10 Stück 29 Pfg.)
Albert Schulerberg, Gr. Ulrichstraße 48.

Zweite Grosse Geld-Lotterie Siebengebirges.
 zur Erhaltung des Siebengebirges.
 Ziehung 22. August d. folgende Tage 200,000 Loose
 16000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Gewinn	125,000 M.
1 Gewinn	75,000 M.
1 Gewinn	50,000 M.
1 Gewinn	25,000 M.
1 Gewinn	10000 M. = 10000 M.
5	5000 M. = 25000 M.
5	2000 M. = 10000 M.
15	1000 M. = 15000 M.
20	500 M. = 10000 M.
50	200 M. = 10000 M.
100	100 M. = 10000 M.
300	50 M. = 15000 M.
1500	20 M. = 30000 M.
13000	10 M. = 130000 M.

Siebengebirgs-Loose 1 Ganzes 4 M. Porto und Extra 1 Halbes 2 M. 30 Pf. extra
 verwendet auch unter Nachnahme der General-Vertriebs-Bankgesellschaft in Berlin, Breitestrasse 5.
Lud. Müller & Co. Telegr.-Adr.: Glökamüller

Hohenlohesches HAUFER-MEHL.

Beste Kinder-Nahrung. Ärztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

H. Rick, Gr. Ulrichstr. 39.
 — Telephon 2307. —
 Feinste frischeste Angel-Schellfische, Geelrecht, Cablian, Rothungen etc. Fette geräuch. Aale, la. Weferlachs, Südlinge, Flundern, Raucherlinge, delikaten Aal in Gelée, Hering in Gelée, frische Nordseekrabben, sehr schöne neue Vollheringe.

Nächste Geldlotterien: Siebengebirgs-Lotterie
 1/2 Loose 4 M., 1/2 2 M. Ziehung 22. Aug. Hauptgewinn 125 000 M. bar.
Meissner Dombau-Lotterie
 Loose 3 M. Ziehung 20. Oct. Hauptgewinn ev. 100 000 M. bar. Porto und Liste 30 Pf. extra.
Schroedel & Simon, Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 46.

Holz-Auction.
 Dienstag den 21. Juli ev. sollen im Hofreiter Burgkernmühl ca. 1200 hiesiger Kiefern (Zentralität) 150 Stangenhaufen) 400 Kubikmeter) 500 Kubikmeter) Durchforschung im Gäßel zu Burgkernmühl vertheilt werden. Zusammenkunft 9 Uhr Vorm. im hiesigen Gäßelhof, Burgkernmühl, den 14. Juli 1900.
 Die Forstverwaltung.